

Im Jahr 2014 blieb unser Abschnitt von größeren Katastrophen verschont. Trotzdem mussten unsere Feuerwehren zu einigen, zum Teil auch sehr schwierigen Einsätzen ausrücken. Auch wurden zahlreiche Tätigkeiten, Übungen sowie Leistungsbewerbe durchgeführt. Den Feuerwehren Tragöß und Arndorf konnte jeweils ein neues MTF übergeben werden. Die Räumlichkeiten der leerstehenden Volksschule in Arndorf wurden umgebaut und dadurch verfügt die Feuerwehr Arndorf nun über ein zeitgerechtes Rüsthaus. Mein Dank gilt den Kommandanten und Stellvertretern sowie allen Feuerwehrkameradinnen und Kameraden für ihre erbrachten Leistungen bei unzähligen Veranstaltungen, Übungen und Einsätzen und für die hervorragende Zusammenarbeit.

Schwerer Verkehrsunfall in Tragöß

Im Jänner ereignete sich auf der schneebedeckten Landesstraße L111 im Ortsgebiet von Tragöß ein Verkehrsunfall zwischen einem LKW und einem PKW.

Der Hänger eines unbeladenen Holztransporters kollidierte aus unbekannter Ursache mit einem entgegenkommenden PKW. Der Fahrer des PKW wurde dabei im Fahrzeug eingeklemmt und musste von den eingesetzten Feuerwehrcräften unter Einsatz des hydraulischen Rettungsgerätes aus dem Fahrzeug befreit werden.



Abschnittsübung

Die Übungsannahme bei der Abschnittsübung war ein Waldbrand am „Irgl am Eck“ zwischen Kapfenberg und Bruck an der Mur.



Neben den Freiwilligen Feuerwehren des Abschnitts 02 waren auch die Feuerwehren von Kapfenberg Stadt, Diemlach und Hafendorf sowie Böhler Edelstahl und das Rote Kreuz an der Übung beteiligt.

Nach dem Eintreffen der TLFs am Einsatzort wurde das Wohnhaus mit seinen Nebengebäuden geschützt. Danach konnte mit der Brandbekämpfung begonnen werden.

Eine große Herausforderung für die Feuerwehren war das Herstellen einer Zubringleitung von der Laming bis zum Übungsobjekt über eine Entfernung von fast 1.000 Metern. Dabei mussten 240 Höhenmeter in teils steilem Gelände überwunden werden.

Atemschutzabschnittsübung

Neben der Abschnittsübung wurde von der Feuerwehr Arndorf auch eine Atemschutzabschnittsübung durchgeführt. Unsere Feuerwehren übten beim Anwesen Zeilbauer in einer stark verrauchten Tenne die Personensuche und -rettung.



Leistungsbewerbe und Leistungsprüfungen

Beim Bewerb um das FLA Bronze in Diemlach nahmen alle Feuerwehren unseres Abschnitts teil.

Ebenso stellten die Feuerwehren Arndorf und Tragöß eine Gruppe beim Landesfeuerwehrtag in Krieglach, diese erreichten das FLA in Silber.



Arndorf und St. Katharein waren bei den Atemschutzleistungsprüfungen ebenso erfolgreich wie bei der THLP in St. Katharein. Beide Feuerwehren traten in gemischten Gruppen an.

Grundausbildung

Neben den Vorbereitungen in der eigenen Feuerwehr wurden auch wehrübergreifende Ausbildungseinheiten abgehalten. Bei diesen übten wir gemeinsam Löschangriffe und die technischen Einsätze.



Stockschießen bei der Feuerwehr Arndorf

Durch den warmen Winter konnte das traditionelle Eisstockschießen nicht durchgeführt werden und die Kameraden mussten auf die Asphaltbahn in Arndorf ausweichen.

Nach hartem Kampf konnten die Hausherren das Stockschießen vor Tragöß und St. Katharein für sich entscheiden.

Feuerwehr Kapfenberg-Arndorf

Am 3. Mai 2014 konnte am Florianitag in Arndorf eine doppelte Feier über die Bühne gehen.

Durch die umstrittene Schließung der Volksschule in Arndorf seitens des Landes Steiermark entschloss sich die Gemeinde Kapfenberg, damals noch unter Frau Bürgermeister Brigitte Schwarz, die Räumlichkeiten der Freiwillige Feuerwehr Kapfenberg-Arndorf zu erweitern und ein „Haus der Begegnung“ für Feuerwehr, Vereine und Gruppen zu schaffen. In nur vier Monaten wurde die frühere Schule umgebaut und ein multifunktionaler Treffpunkt geschaffen. 325.000 Euro hat das Vorhaben gekostet. Nun stehen der Bevölkerung und der Feuerwehr 322 Quadratmeter Nutzfläche zusätzlich zur Verfügung. Der neue Freizeitraum, der ein lang gehegter Wunsch der Mannschaft war, konnte zur Gänze aus der Wehrkassa bezahlt werden.



Das zweite Ereignis an diesem denkwürdigen Tag war die Übergabe und Einweihung eines neuen MTFA, welches aus Mittel des Landes sowie der Gemeinde Kapfenberg angeschafft wurde.



Die Übergabe der Rüsthauserweiterung sowie des neuen Einsatzfahrzeuges erfolgte durch Bürgermeister Manfred Wegscheider an Kommandant HBI Günter Kreiner. Die Einweihung zelebrierte Feuerwehrkurat Professor Albert Lenger. Bereichskommandant Reinhard Leichtfried ehrte sieben Kameraden mit der Katastrophenhilfsmedaille in Bronze: Hubert Zeilbauer, Erich Scharf, Werner Seidl, Christian Hafner, Christoph Tripl, Andreas Fleck und Bernhard Lechner.

Feuerwehr St. Katharein an der Laming

Am Freitag, den 14.11.2014, wurde die Freiwillige Feuerwehr St. Katharein an der Laming kurz nach 8 Uhr früh zu einem schweren Forstunfall in den Ortsteil Oberdorf alarmiert.

Aufgrund des unwegsamen und steilen Geländes musste der Notarzt vom ÖAMTC Rettungshubschrauber zur Unfallstelle geflogen werden. Mitglieder der Bergrettung und Feuerwehr stiegen zur Unfallstelle ab.

Der Forstarbeiter wurde unbestimmten Grades verletzt und nach der Erstversorgung mittels Seil aus dem Waldstück gerettet und ins UKH Graz geflogen.

Neben der Feuerwehr St. Katharein waren Notarzt, Rotes Kreuz, Polizei, Alpinpolizei, Bergrettung und der ÖAMTC Hubschrauber im Einsatz.



Feuerwehr St. Katharein an der Laming

Die Durchführung der Technischen Hilfeleistungsprüfung ist alle zwei Jahre ein fixer Bestandteil in der Ausbildung unserer Feuerwehrkameradinnen und -kameraden. Mit der bestandenen Prüfung im Juli haben nunmehr 35 Mitglieder das Abzeichen in Bronze, 23 in Silber und 19 in Gold.

Ebenso hat im November die zweite Gruppe unserer Feuerwehr die Atemschutzleistungsprüfung in Gold abgelegt und eine dritte Gruppe mit der ASLP in Bronze begonnen.



Feuerwehr Tragöß

Am Samstag, dem 13. September 2014 führte die Freiwillige Feuerwehr Arndorf die diesjährige Atemschutz-Abschnittsübung des Abschnitts 02 - Laming durch.

Nach Planung und Vorbereitungen des Atemschutzbeauftragten, OLM Reinhold Schrittwieser, übten die drei Feuerwehren Arndorf, St.Katharein an der Laming und Tragöß beim Anwesen Zeilbauer in Stegg.

Fünf vermisste Personen waren in der stark verrauchten Tenne zu suchen und zu retten. Übungsbeobachter ABI Jürgen Rachwalik lobte die rund 50 Kameradinnen und Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft.

